

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 17.09.2009 um 19.15 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May
Stadträtin Richter
Stadtrat Lorenz (für Stadtrat Schmidt)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag (für Stadträtin Wallrapp)
Bgmin. Regan

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Schardt (für Stadtrat Böhm)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Stadtplaner Neumann
Stadtplaner Pohl
Dipl. – Ing. Richter (bis Ziffer 13)
Frau Küspert, vhs (Ziffer 16)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadträtin Glos
Herr Pfrenzinger, Ortssprecher Hoheim
Stadtrat Popp
Frau Schlötter, Ortsprecherin Sickershausen
Stadtrat Pauluhn
Stadtrat Lorenz

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Wallrapp
Stadtrat Schmidt
Stadtrat Böhm

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Konjunkturpaket II / Energiepakt 2009: Maßnahmen der Stadt zur energetischen Sanierung

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Außerplanmäßige Mittel werden für 2009 wie folgt bereitgestellt:

HSt. 0600 9456	
Energetische Sanierung des Stadtbauamtes	87.903 €
HSt. 2122 9451	
Energetische Sanierung der Hauptschule Siedlung	245.100 €
HSt. 2431 9452	
Energetische Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule	135.000 €

Die Deckung erfolgt über die Mehreinnahmen aus den Zuschüssen sowie über HSt. 7000 3531 Kanalherstellungsbeiträge.

3. Die Bereitstellung der Restmittel in Höhe von rd. 1,7 Mio. € sowie die Veranschlagung der anteiligen Zuschüsse von rd. 1.485.000 € erfolgt im Haushalt 2010.

2. Neufassung des Grundsatzbeschlusses zu Instandsetzungs- Umbau- und Modernisierungsarbeiten an Kitzinger Kindergärten

Mit 13 : 0 Stimmen

Allen Kitzinger Kindergartenträgern wird für Instandsetzungs-, Umbau- und Modernisierungsarbeiten ab 10.000 €, die nicht aus Staatsmitteln gefördert werden und nicht auf vernachlässigten Unterhalt zurückzuführen sind, ein Zuschuss gewährt.

Der Antrag auf Förderung ist mit entsprechenden Unterlagen vor Maßnahmebeginn einzureichen.

Der Förderrahmen beträgt bei zuwendungsfähigen Kosten von
10.000 € bis 30.000 € = 33,33 % (1/3)
ab 30.001 € = 66,66 % (2/3)

Der Beschluss tritt ab 01.10.2009 in Kraft. Der Beschluss vom 18.09.2003 wird damit aufgehoben.

3. Generalsanierung des Sole-Hallenbades in Kitzingen durch die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH; Zuschuss der Stadt Kitzingen
Aufnahme eines Kommunalkredites in Höhe von 600.000 €

Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass zur Finanzierung des städtischen Zuschusses zur Generalsanierung des Sole-Hallenbades in Kitzingen ein Kredit in Höhe von 600.000 € zu folgenden Konditionen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufgenommen wurde:

Auszahlung:	100 %
Laufzeit:	04.04.2008 bis 15.08.2027 (1. Zinszahlung am 15.08.2008) = 20 Jahre
Tilgung:	3 Jahre tilgungsfrei 33 gleich hohe Halbjahresraten ab 15.02.2011 in Höhe von 17.648 € (15.02./15.08.); Schlussrate in Höhe von 17.616 €
Zinsen:	4 % fest für Gesamtlaufzeit

4. Energiesparkonzepte für die Bäder der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH;
CO²-Minderungsprogramm

A. Oberbürgermeister Müller geht auf die Sitzungsvorlage ein und bittet um Kenntnisnahme, dass sich die Stadtbetriebe GmbH bei der Energieagentur Oberfranken beim Projekt „Energiemanagement“ beteiligt. Aufgrund des Zuschusses werde die Maßnahme über die Stadt Kitzingen abgewickelt.

Stadträtin Richter fragt nach, weshalb das Hallenbad mit aufgenommen werde, nachdem die Heizungsanlage im Zuge der Umbaumaßnahmen erneuert wurde.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer erklärt, dass dennoch die neue Heiztechnik entsprechend eingesetzt werden müsste, was das Angebot beinhalte. Darüber hinaus werde das Nutzerverhalten geschult.

B. Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass das Projekt "Energiemanagement" für die Liegenschaften der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH von der Stadt Kitzingen abgewickelt wird.

5. Haushaltsüberschreitung

Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für das Rechnungsjahr 2009 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 7000 9501	Abwasserbeseitigung; Zulaufkanal Etwashausen	0,00 €	73.000,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte

in Höhe von 40.000 € durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 6481 9510 – Erneuerung der Brücke zur Mondseeinsel und

in Höhe von 33.000 € durch Mehreinnahmen bei HSt. 7000 3531 - Kanalherstellungsbeiträge.

6. Kindergarten Etwashausen, Gartenstr. 19, 97318 Kitzingen/OT Etwashausen
Anbau einer Kinderkrippe und Erweiterung und Umbau der Mittagsbetreuung
Architektenleistungen
Beauftragung Architekturbüro Schmidt, Kitzingen

A. Mit 6 : 7 Stimmen

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung wurde Kenntnis genommen.
2. Das Architekturbüro Schmidt erhält den Auftrag für die Bearbeitung der LPH 1 bis 9 gemäß § 15 HOAI.
3. Die erforderlichen Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 1.4649.9450 bereit.

B. Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass die Auftragsvergabe abgelehnt wurde.

7. Kindergarten Etwashausen, Gartenstr. 19, 97318 Kitzingen/OT Etwashausen
Anbau einer Kinderkrippe und Mittagsbetreuung
Außenanlagen – Firma Fösel, Garten- und Landschaftsbau GmbH, 97483 Eltmann/Limbach
- Auftragsvergabe nach VOB –

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung wurde Kenntnis genommen.
2. Den Auftrag für die Außenanlagenarbeiten am Kindergarten Etwashausen erhält die Firma Fösel Garten- und Landschaftsbau GmbH, 97483 Eltmann-Limbach.

Die Auftragssumme schließt mit 39.145,05 € einschl. 19 % MwSt. ab.

8. Stadtbauamt Kitzingen, Schulhof 2, 97318 Kitzingen
„Erneuerung der Heizkesselanlage“ – Firma Gaiser GmbH, 97318 Kitzingen
- Auftragsvergabe nach VOB –

Mit 13 : 0 Stimmen

Den Auftrag für die „Erneuerung der Heizkesselanlage“ im Stadtbauamt Kitzingen, Schulhof 2 erhält die Firma Gaiser GmbH, 97318 Kitzingen.

Die Auftragssumme schließt mit 27.532,67 € einschl. 19% MwSt. ab.

9. Klärwerk Kitzingen

Gasmotor des Blockheizkraftwerkes 1 – Teilüberholung gemäß Wartungsplan
Vergabe nach VOB

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung wurde Kenntnis genommen.
2. Die Teilüberholung des Gasmotors im Blockheizkraftwerk 1 wird gemäß Wartungsplan an die Firma MWM GmbH, Unterföhring auf Grundlage des Angebotes vom 21.08.2009 zum Preis in Höhe von 27.143,84 € vergeben.

10. Information über Dringlichkeitsentscheidung gem. Art. 37 Abs. 3 GO

Kindergarten Etwashausen, Gartenstr. 19, 97318 Kitzingen/OT Etwashausen
Anbau einer Kinderkrippe und Mittagsbetreuung
Heizungs- und Lüftungsarbeiten – Fa. Ing. K. Steigerwald GmbH, 97199 Ochsenfurt
- Auftragsvergabe nach VOB -

Ohne Abstimmung

Der Auftrag für die „Heizungs- und Lüftungsarbeiten“ am Kindergarten Etwashausen wurde an die Firma Ing. K. Steigerwald GmbH, 97199 Ochsenfurt vergeben.

Die Auftragssumme schließt mit 40.386,62 € einschl. 19% MwSt. ab.

11. Information über Dringlichkeitsentscheidung gem. Art. 37 Abs. 3 GO

Kindergarten Etwashausen, Gartenstr. 19, 97318 Kitzingen/OT Etwashausen
Anbau einer Kinderkrippe und Mittagsbetreuung
Elektroinstallationsarbeiten
- Auftragsvergabe nach VOB -

Ohne Abstimmung

Der Auftrag für die „Elektroinstallationsarbeiten“ am Kindergarten Etwashausen wurde an die Firma Seynstahl GmbH & Co. KG, 97318 Kitzingen vergeben.

Die Auftragssumme schließt mit 25.873,70 € einschl. 19% MwSt. und 3% Nachlass ab.

12. Kanal-TV-Inspektionen für das Kalenderjahr 2008

hier: Auftragsüberschreitung

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Überschreitung der Auftragssumme in Höhe von 18.605,65 € um 7.802,81 € auf nunmehr 26.408,46 € wird zugestimmt.
3. Die notwendigen Mittel bei HSt. 0.7000.5151 können innerhalb des Budgets Abwasser im HH-Jahr 2009 durch anderweitige Minderausgaben (z.B. bei HSt. 0.7000.6495 Niederschlagswasserabgabe) ausgeglichen werden.

13. Neubau der Brücke zur Mondseeinsel
Grundsatzbeschluss

A. Dipl. – Ing. Richter geht ausführlich auf die bisherigen Beschlussfassungen und Geschehnisse hinsichtlich des Neubaus der Brücke zur Mondseeinsel ein und stellt dar, dass die Regierung von Unterfranken als Zuschussgeber nur dann eine Förderung gewähre, wenn die Brücke den Zuschussrichtlinien entspreche (z. B. Verbreiterung der Brücke, Erhöhung der Verkehrslast, keine Ver- und Entsorgungsleitungen am Unterbau). Die neue Kostenberechnung sowie der geänderte Entwurf des Ing.Büros Weimann Baur Consult beziehen sich bereits auf diese Forderung. Des Weiteren geht Dipl. – Ing. Richter auf den Bauzeitenplan ein und erklärt, dass die Brücke bis Dezember 2010 fertig gestellt sein werde und weitere kleinere Restarbeiten Anfang 2011 erledigt werden. Der Freibadbetrieb 2010 sei dennoch gewährleistet.

2. Bürgermeister Christof fragt nach der Höhe des Zuschusses, worauf Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer erklärt, dass mit einer Förderung in Höhe von 60 % gerechnet werde und die Stadt in ihrem Zuschussantrag zunächst 80 % beantrage.

Oberbürgermeister Müller stellt abschließend dar, dass im Vorfeld geprüft wurde, eine abgespeckte Version ohne Zuschüsse umzusetzen, was jedoch kostenmäßig keinen Unterschied ausmachen würde, eher noch eine Verschlechterung.

B. Mit 12 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem geänderten Bauentwurf des Ing.Büro Weimann Baur Consult vom 21.08.2009 wird zugestimmt.

Die Gesamtkosten i.H.v. 1,958 Mio € incl. 19 % Mwst. setzen sich wie folgt zusammen:

Reine Baukosten	ca. 1.660.000 €
Ingenieurkosten/ Baugrunduntersuchungen etc.	ca. 286.000 €
Straßenbeleuchtung	<u>ca. 12.000 €</u>
Gesamtkosten	<u>ca. 1.958.000 €</u>

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Unterfranken den Antrag auf staatliche Zuwendungen (höchstmögliche Förderung) zu stellen.
4. Bei der HSt. 1.6481.9510 sind die noch erforderlichen Gesamtkosten von 1.785.000,00 € abzüglich der in 2009 anfallenden Kosten komplett im Jahr 2010 vorzusehen.

14. Änderung der Verleihordnung über Auszeichnungen auf dem Gebiet des Sports

Mit 13 : 0 Stimmen

Die Verleihordnung über Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports in der Stadt Kitzingen vom 02.12.1958, 3. Änderung in Kraft getreten am 01.01.1990, tritt in der geänderten Form (siehe Anlage 1 der Niederschrift) am 01.01.2010 in Kraft.

15. Änderung der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Kitzingen

Mit 13 : 0 Stimmen

Die in der Anlage 2 der Niederschrift beigefügten Sportförderungsrichtlinien treten ab 01.10.2009 in Kraft.

Gleichzeitig treten die seit 01.04.2004 gültigen Richtlinien außer Kraft.

16. Alte Synagoge Kitzingen – Einbau einer Klimaanlage

Oberamtsrat Hartner geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, dass eine Klimaanlage aufgrund der Temperaturen in den Sommermonaten und damit verbunden, die Alte Synagoge dann nicht entsprechend nutzen und vermieten zu können, notwendig sei. Gleichwohl stehe derzeit die finanzielle Situation der Stadt entgegen. Er bittet, zunächst den Grundsatz auf Einbau einer Klimaanlage zu fassen und die Mittel bei entsprechender Entspannung der Haushaltssituation, beispielsweise in 2011, einzuplanen. Darüber hinaus verweist er auf die erwirtschafteten Budgetüberschüsse der Volkshochschule, die ebenfalls für die Investition hergenommen werden sollen.

In Folgender Diskussion kommen die Stadträte überein, dass an der gegenwärtigen Situation etwas geändert werden müsse und eine geeignete Anlage die Situation verbessern würde. jedoch mit Blick auf die finanzielle Lage Kosten (lt. Kostenschätzung) in Höhe von 83.000,00 € als sehr hoch angesehen werden.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer erklärt, dass man die Mittel in den Finanzplanungsrest (2014) einstellen und je nach Haushaltssituation diese entsprechend vorziehen könnte, nachdem der Finanzplanungsrest bei der Genehmigung des Haushaltes keine Bedeutung habe.

Nach weiterer Diskussion hinsichtlich des Umfang, den Folgekosten sowie der Optik des Raumes, die nicht unter dem Einbau leiden dürfe, stellt Berufsmäßiger Stadtrat Groß dar, dass sich die Anlage sinnvollerweise im Keller befinden sollte und beispielsweise in die Lüftung integriert werden könnte. Auch die angesprochenen Varianten wie Wärmetauscher oder Gas-Luft-Wärmepumpe in Verbindung mit einer kompletten Überarbeitung der Heizungsanlage wären denkbar, wofür jedoch ein Projektant nötig sei.

Abschließend besteht Einverständnis damit, dass das Bauamt zunächst eine Grundlagenermittlung dahingehen anstellt, welche Varianten denkbar wären und welche Kosten hierfür bereitzustellen wären. Die Einstellung der Mittel könne ggf. während den Haushaltsberatungen erfolgen.

17. Budgetübertrag 2008 Alte Synagoge Kitzingen

Ohne Abstimmung

Der im HHJ 2008 erwirtschaftete Budgetüberschuss in Höhe von **948,00€** (70%) wird in das HHJ 2009 übertragen. Der Budgetüberschuss wird in den Vermögenshaushalt eingestellt.

18. Budgetübertrag 2008 Volkshochschule Kitzingen

Ohne Abstimmung

Der im HHJ 2008 erwirtschaftete Budgetüberschuss in Höhe von **11.984,00€** (70%) wird in das HHJ 2009 übertragen. Für das Jahr 2009 werden 5.000,00€ für die Dozenten honorare (HHST. 3501.4168) in den Verwaltungshaushalt eingestellt.

6.984,00€ werden im Vermögenshaushalt im HHJ 2009 für bewegliches Vermögen eingestellt.

19. Budgetabrechnung der Stadtjugendpflege für das Haushaltsjahr 2008

A. Oberamtsrat Hartner geht auf den Budgetübertrag der Stadtjugendpflege ein und verweist besonders auf das Projekt „Garti-Fit – wir handeln öko Clever!“, das aus dem Budgetübertrag mitfinanziert werden soll. Die Stadtjugendpflege werde im Rahmen der Kleinen Gartenschau 2011 ökologisches Lernen bei Kindern und Jugendlichen fördern, wozu auch KollegInnen von weiteren Einrichtungen (Kindergärten und Schulen) geschult werden sollen.

Auf die Anregung hin, dass das Projekt separat vom Budget beschlossen werden müsste, formuliert Oberamtsrat Hartner einen entsprechenden Beschlusssentwurf, den Oberbürgermeister Müller zur Abstimmung stellt.

B. Ohne Abstimmung

1. Die Abrechnung des Budgets/Gesamtbudgets Jugendarbeit – UA 4605, 4606, 4609 – für das Haushaltsjahr 2008 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 33.262,32 € ab. Der Überschuss wird zu 70 %, d. h. mit einem Betrag von 23.284 € in Höhe von 16.784 € auf das Haushaltsjahr 2010 und in Höhe von 6.500 € auf das Haushaltsjahr 2011 übertragen. Die Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4605.4140 in Höhe von 8.900 € und bei 0.4605.6319 in Höhe von 7.884 € in 2010 und bei 0.4605.6319 in Höhe von 6.500 € in 2011 bereitgestellt.
2. Sollte sich wider Erwarten in 2009 noch Budgetmehrbedarf insbesondere wegen des Erstansatzes für den Jugendtreff Siedlung ergeben, wird dieser vorrangig durch den Übertrag gedeckt und nur der anteilige Restbetrag auf 2010 übertragen.

C. Mit 12 : 1 Stimmen

Es besteht Einverständnis, das Projekt „Garti-Fit – wir handeln öko Clever!“ im Rahmen des Budgets durchzuführen.

20. Abrechnung der Teil-Budgets des Sachaufwands der Schulen in städtischer Sachaufwandsträgerschaft für das Haushaltsjahr 2008

Ohne Abstimmung

Die entstandenen Fehlbeträge bzw. 70 % der nicht verbrauchten Mittel aus den Budgets 2008 für den schulischen Sachaufwand werden auf das Haushaltsjahr 2009 übertragen. Die zu übertragenden Mittel werden im Verwaltungshaushalt 2009 bei folgenden Haushaltsstellen berücksichtigt:

1) HSt. 0.2111.5270	Schulausstattung Instandhaltung	+ 1.428,00 €
2) HSt. 0.2112.5270	Schulausstattung Instandhaltung	- 222,00 €
3) HSt. 0.2121.5270	Schulausstattung Instandhaltung	+ 5.111,00 €
4) HSt. 0.2122.5270	Schulausstattung Instandhaltung	+ 815,00 €
5) HSt. 0.2431.5270	Schulausstattung Instandhaltung	+ 1.130,00 €

21. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2008,
Budgetierung der Betriebskosten der städtischen Schulen

Mit 13 : 0 Stimmen

Die Abrechnung des Budgets „Schulen – Betriebskosten“ für das Haushaltsjahr 2008 schließt mit einem Defizit in Höhe von 22.929,63 € ab.

Auf den Übertrag dieses Defizits in das Folgejahr wird verzichtet.

22. Budget UA 5821 Stadtgärtnerei
Budgetübertrag der Stadtgärtnerei vom Haushaltsjahr 2008 in das Haushaltsjahr 2009

Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Die Stadtgärtnerei erwirtschaftete im Haushaltsjahr 2008 einen Budgetüberschuss von 53.123,03 €

Davon werden 15.000 € auf das Budget 2009 übertragen.

23. Anfrage von Stadträtin Dr. Endres-Paul
Fußgängerbrücke Eselsberg

Stadträtin Dr. Endres-Paul fragt nach, wann die Fußgängerbrücke zum Eselsberg fertig gestellt werde.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass am kommenden Wochenende die neue Brücke eingehoben und die Behelfsbrücke abgerissen werde.

24. Anfrage von Stadtrat Popp
Antrag des Stadtmarketingvereins auf Verschiebung des Mantelssonntags

Stadtrat Popp verweist auf den Antrag des Stadtmarketingvereins auf Verschiebung des Mantelssonntag auf Anfang November (Martinimarkt) und fragt nach, wann dieser behandelt werde, nachdem dies in engem Zusammenhang mit den Planungen des Senioren- und Behindertenbeirates stehe, der sich bei der Letzten Fuhre (sonst Mantelssonntag) beteiligen möchten.

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass der Antrag in der Stadtratssitzung am 24.09.2009 behandelt werde.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer